Modernes Märli

Autor(en): **P.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479764

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Flüchtling

Die Grenze, Grenze, sieh:
Gewölk von Pappeln, blauer Fluß, ein Hang.
Die Grenze . . . Rettung! Ach,
das Herz klopft ihm im Überschwang.

Noch einmal streift gehetzter Blick den Pfad,
den heimlichen, Gebüsch, den Bach.
Erinnerung ruft Bilder wieder wach:
Gebell von Hunden, Flucht durch Moor und Saat.

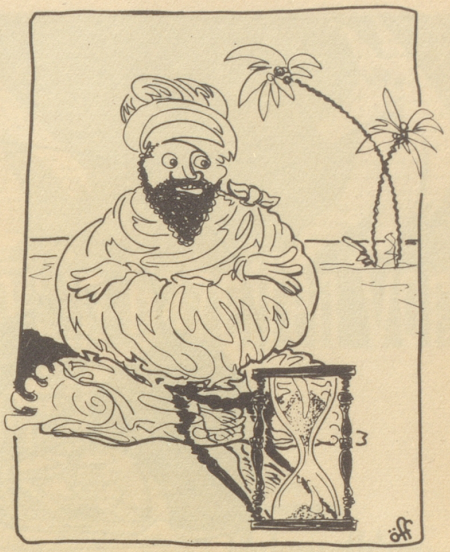
Und Wochen, endlos, Straße, Weg und Klamm,
im Mondlicht, fremd und kalt.
Gehetzt, verstört, in Dreck und Schlamm
und sichernd wie das Tier im Wald.

Bei T. ein Pfiff, Getrappel, greller Schein,
und neue Flucht durch Korn und finsteres Land.
In feuchter Höhle lag er dann allein.
Vernahm den Häscherschritt im Sand.

Nun grüßt er Pappel, Fluß und Hang.
Das Herz klopft ihm im Überschwang.
Die Grenze! Freiheit! Brüderlicher Arm!
Wie wird ihm froh, wie wird ihm warm!

Erschöpft, verklärt hebt er nun das Gesicht
und hofft noch einmal: Bruder, sieh dies Licht!

Edouard H. Steenken



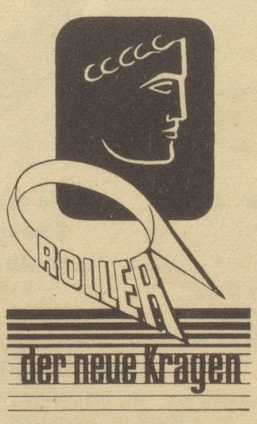
Modernes Märli

Dem Wundermann Tsiro-muh erschien im Traum Allah und sagte: «Nimm Deine Uhr, geh hinaus in die Wüste und ehe die Uhr abgelaufen ist, wird Friede sein auf der Erde.» Tsiro-muh tat, wie ihm geheißen, froh, der geplagten Welt so bald den Frieden zu bringen. Allein, als ein Fünftel des Sandes abgelaufen war, fand sich darin ein Steinchen, das im Hals stecken blieb und kein Körnchen Sand mehr durch ließ. Seither sitzt Tsiro-muh Tag und Nacht mit seiner Uhr in der Wüste und wartet, bis das Steinchen zerfällt und den Rest des Sandes ablaufen läßt. P. B.

Einmal probiert . . .
Ich bleibe bei
Rasofix
RASIERCRÈME
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Protestantisches Erholungsheim
Bellevue, Amden
Schöne, sonnige Lage, ruhiges Haus.
Das ganze Jahr geöffnet.
Auf Wunsch Diätküche. — Prospekte.
Leitung: J. u. A. Link-Scherb Telefon 4.61.57

Der Nebelspalter-Verlag in Rorschach verkauft die einzelnen
ORIGINALE
der im Nebelspalter erschienenen Bilder zu mäßigen Preisen.
Der Erlös kommt den Künstlern zu.



. . . sitzt besser
weil in natürlicher Halsform kreisgewoben
weisse Roller-Kragen
bezugsfrei 1.75
A.-G. GUST. METZGER BASEL
Bezugsquellen-Nachweis

Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach oder von Ihrer Buchhandlung.